

ERLÄUTERUNGSBERICHT

SPANNUNGSFELD WALDPARK - PARKWALD

Der Volkspark verbindet in besonderer Weise zwei unterschiedliche Freiraumtypen, des Waldes und den des Parks miteinander. Aufgrund des sich bietenden Bildes erscheint es unsicher, welche Charakteristik überwiegt. Wald oder Park? Je nach Standort läßt sich der Freiraum als Parkwald oder auch als Waldpark charakterisieren.

Der Entwurf löst dieses Spannungsfeld nicht auf, sondern er verknüpft die Wald- und Parkelemente miteinander, sodass ein gesamtes von allen Standorten aus verständliches Parkbild entsteht. Die Verknüpfung der Parkelemente wird durch die hier nachfolgend beschriebenen drei Bausteine erreicht:

BAUSTEIN 1 ÖFFNUNGEN

Die Haupteinschließung des Volksparks erfolgt von der Ophoffstraße aus. Zwei der Haupteingänge von der Ophoffstraße aus führen durch kleine, in sich geschlossene Parkbereiche, an die sich direkt die große Promenade entlang des großen See anschließt.

Diese Parkbereiche erfahren eine Aufwertung und Öffnung als Entrees und bieten die Kulisse für mögliche zukünftige Nutzungen als auch für Skulpturen und Installationen im öffentlichen Raum.

Eine weitere bedeutende Aufwertung erfährt der Eingang am ehemaligen Kassenhäuschen, der den Beginn der Zentralen Hauptachse des Parks markiert und den unmittelbaren Zugang zur geplanten Seebühne bietet.

Die vierte Hauptzuwegung führt in den Innenraum des Volksparkstadions.

BAUSTEIN 2 DURCHDRINGUNGEN

Die Durchdringungen erfolgen durch die Neuanlage, die Aufwertung und auch die Aufweitung von Wegen und Sichtbeziehungen.

Hierdurch werden die einzelnen Parkbereiche miteinander verknüpft.

Es entstehen fließende Übergänge, einzelne Teilräume werden durch die entstehenden Wege mit einander verbunden.

Bewußt bleibt die Charakteristik des Wegesystems erhalten auch auch zur Schonung des Waldbestandes.

Zusätzliche Wegeachsen werden erstellt, um voneinander isolierte Teilräume zu verbinden und die Transparenz zu erhöhen.

So wird das isoliert gelegene Volksparkstadion mit dem Bau einer zentralen Wegeachse in das Parkwegesystem eingebunden.

Der Naturspielplatz wird über die Hauptwegeachse direkt vom ehemaligen Kassenhäuschen erreichbar sein.

Bestehende und neue Wegekreuzungen werden aufgeweitet.

Aus diesem System entstehen zwei Wegekategorien, die die Orientierung erleichtern und das Sicherheitsgefühl steigern:

Wegekategorie 1 Aufweitung und vorhandenener Wege
(Verbreiterung der Wegebreite mit beidseitiger Bankette)

Wegekategorie 2 Neuanlage zusätzlicher Wegeverbindungen

BAUSTEIN 3 REAKTIVIERUNG UND AUFWERTUNG

Die Reaktivierung von bestehenden Teilräumen, wie zu Beispiel dem Volksparkstadion, mentstehen zusätzliche Transparenzen und Verbindungen, die zu einer ganzheitlichen Parkgestalt führen.

Promenade und Parkhaupteingänge mit Seen

Die vorhandene Promenade erfährt eine bauliche Aufwertung einschließlich eines direkten Zugangs über Stufen bis zur Wasserkante des Sees, die zugleich lineare Sitzelemente integrieren.

Die Promenade wird erweitert um den Bau einer kleinen Seebühne, die parallel zur Hauptachse angeordnet ist.

Die Promenade verläuft auch weiter parallel zum südlichen See.

Das Erdbauwerk der Gegengrade des Volksparkstadions wird zurückgebaut und der gesamte Innenraum des Stadions zum südlichen See geöffnet.

Zwischen Seebühne und Stadion entsteht aus den ausgebauten Bodenmassen ein Landschaftsbauwerk, dass als Liegewiese und als Wiesentribüne bei Aufführungen

auf der Seebühne nutzbar ist.

VOLKSPARKSTADION

Der ursprüngliche Grundriss des Volksparkstadions bleibt erhalten.

Im Bereich des ehemaligen Spielfeldes werden unterschiedliche individuelle Sport- und Bewegungsmöglichkeiten angeboten, die von großzügigen Wiesenflächen umgeben sind. Die Möglichkeiten werden nicht durch eine Vielzahl von unterschiedlichsten Sportgeräten vorgegeben. Vielmehr führt die Zurverfügungstellung der großzügigen Wiesenfläche zu unterschiedlichsten Aneignungs-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

WALDSPANGE

Der sich am Westufer der Seen anschließende Waldbereich, bleibt erhalten.

Die bestehenden Waldwege werden unter möglicher Schonung der angrenzenden Bestandsbäume aufgeweitet.

Lediglich die Aufweitung der Hauptachse sowie die Neuanlage des Natursteges führen zu linearen Inanspruchnahmen der Waldflächen.

WALD- UND WASSERSPIELPLATZ

Wegespanne und Parknebeneingänge

Der vorhandene Spielplatz wird aufgewertet und bis an den Weierbach herangeführt. Er ist in Teilen unter Einbindung des Bachlaufs als Wasserspielplatz angelegt.

Die Freiflächen in diesem Bereich werden bis an den Bachlauf herangeführt, um diesen für die Kinder erlebbar zu machen.

Des weiteren sind die Freiflächen in unmittelbarer Nähe des Bachlaufes als Retentionsfläche angelegt, die je nach Rückhaltevolumen, bzw. Einstauhöhe immer neu erlebbare Spielräume entstehen lassen.

Der Spielplatz wird durch den Ausbau der Hauptachse sowie durch den Bau eines Natursteges direkter mit den weiteren Parkbereichen verbunden.

Der Spielbereich wird von einer Wegespanne durchquert, von dem aus die einzelnen Nebeneingänge angebunden sind, die zu den jeweiligen Quartieren führen.

Die Wegespanne selbst stellt auch die Nord-Südverbindung der übergeordneten Radwegeverbindung dar.